



Medienmitteilung

Zum Hinschied von Elie Wiesel

Zürich, 3. Juli 2016 – Die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus ist zutiefst bestürzt über den Tod des Friedensnobelpreisträgers Elie Wiesel. Wiesel, der die NS-Konzentrationslager Auschwitz und Buchenwald überlebte und zum hoch geachteten Menschenrechtler und Publizisten wurde, starb am Samstagabend im Alter von 87 Jahren in den USA.

Wiesel hat sich auf weltweiter Ebene seit vielen Jahrzehnten aufgrund seines persönlichen Schicksals als Überlebender des Holocaust und der Tragödie des Zweiten Weltkrieges, für den friedlichen Umgang mit Angehörigen aller Rassen, Ethnien, Religionen und Minderheiten eingesetzt. Wiesel war bis in die letzten Jahre als Streiter für Israel und gegen Rassismus und Judenhass eine einflussreiche und von Staatsmännern geschätzte Persönlichkeit. Der israelische Staatspräsident Reuven Rivlin ehrte Wiesel als Kämpfer gegen jegliche Form von Hass. «Sein Leben war dem Kampf gegen jede Form von Hass gewidmet – er war uns allen ein Vorbild.»

Die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus ehrt das Andenken an diese wichtige Persönlichkeit und arbeitet ihrerseits für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben in der Schweiz sowie gegen alle Kräfte, die Rassismus und Antisemitismus fördern.

Für weitere Fragen:

Dr. Ronnie Bernheim

Präsident GRA Stiftung gegen
Rassismus und Antisemitismus
T +41 (0)79 662 66 50